

Andererseits fand ich *Doronomyrmex*-♂♂ ohne jede Spur eines Postpetiolusdornes, sie sind dann an der braunen Flügelbeborstung und an der Form des Petiolus kenntlich (Abb. 2).

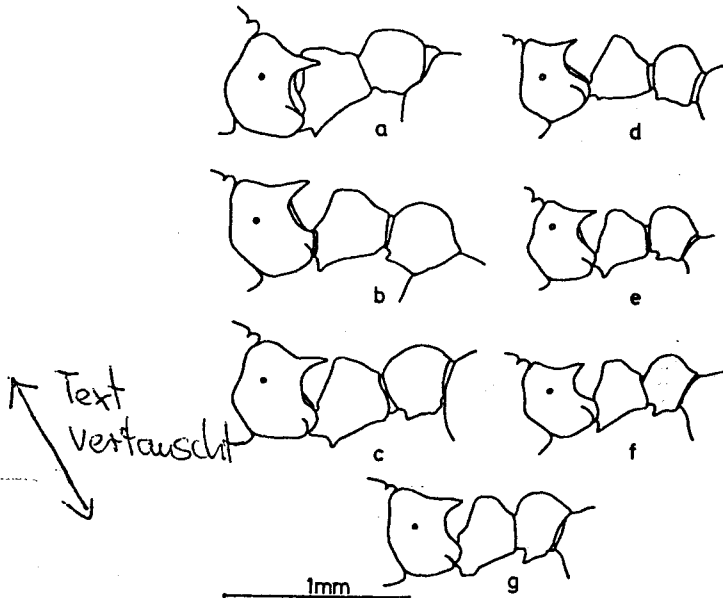


Abb. 2. Profil von Epinotum, Petiolus und Postpetiolus bei Männchen von a) *L. acervorum* aus einer von *L. kutteri* parasitierten Kolonie aus Saas Fee; Gesamtlänge 5,0 mm; b) und c) *L. acervorum* aus Saas Fee; Länge 4,9 bzw. 5,1 mm; d), e) und f) *L. acervorum* aus Chandolin, gleiche Kolonie wie Weibchen b) und c) aus Abb. 1. Länge 5,3 – 5,0 – 5,1 mm. Tier f hat einen Epinotaldornindex (BUSCHINGER 1966 b) von 1,4, g) *L. kutteri* aus St. Luc; Länge 3,5 mm; h) und i) *Doronomyrmex pacis* aus Saas Fee; Länge 3,8 bzw. 3,6 mm. Bei Tier h ist keine Spur des sonst mehr oder weniger typischen Postpetiolusdornes zu erkennen. Zeichnung wie in Abb. 1

Es ist also auch an Hand des neuen Materials nicht zu entscheiden, ob die beiden Spezies, *L. gößwaldi* und *L. buschingeri*, zu Recht bestehen oder in die Variationsbreite der Wirtsart oder einer der übrigen Arten aus der Verwandtschaft von *L. acervorum* gehören. Diese Möglichkeit schließt KUTTER (briefl.) selbst nicht völlig aus. Die oben beschriebenen Merkmalsausprägungen bei ♂♂ und ♀♀ von *L. acervorum* (Abb. 1 u. 2) sollen zur Vorsicht bei der Beurteilung von ähnlichen Funden anhalten.³

9. *Epimyrma stumperi* Kutter: Die auf Grund ihrer Säbelkiefer sehr eigenartige *Epimyrma*-Species wurde von KUTTER (1950 b) nach 2 ♂♂ aus Binn beschrieben. Wenig später (KUTTER 1951) fand er bei Saas Fee mehrere vollständige Kolonien und konnte die Biologie dieses permanenten Parasiten weitgehend klären. Als Wirtsart wurde *Leptothorax* (*L.*) *nigriceps*² festgestellt.

² Über die genaue Identität dieser Art bestehen noch Zweifel.

³ Im Juli 1970 fanden wir bei Bellwald/Oberwallis zwei Kolonien *L. acervorum*, die mehrere eindeutig als *L. gößwaldi* erkennbare geflügelte Weibchen enthielten. Die sicher zugehörigen Männchen entsprechen jedoch nicht der Beschreibung durch KUTTER (1967). Eine Neubeschreibung des *L. gößwaldi*-♂ ist von KUTTER vorgesehen.